



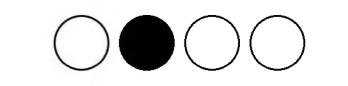
Hohensyburg und das Kaiser Wilhelm Denkmal.

hinaus und bietet einen Blick auf die

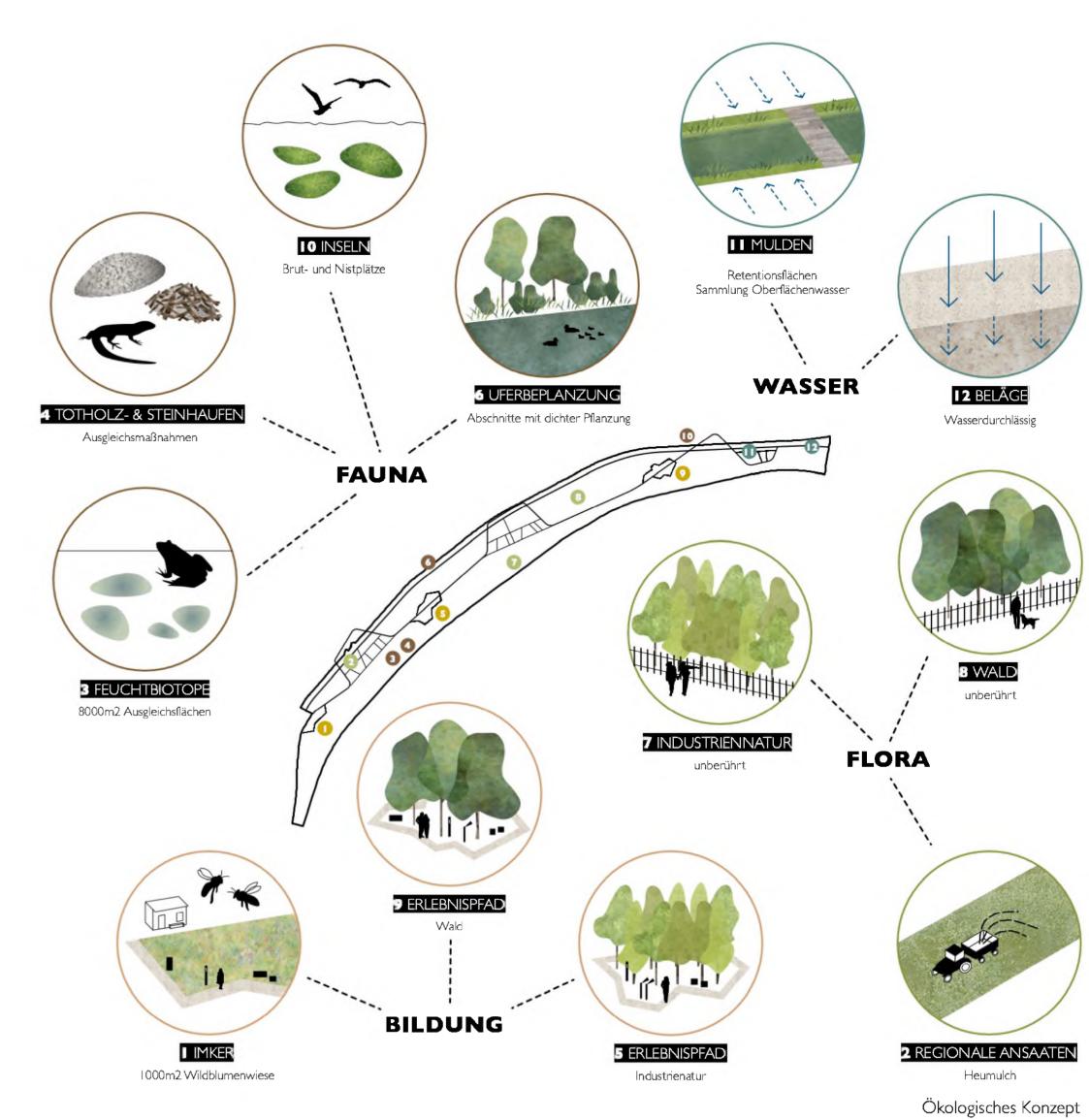
Sicht auf das Köppchenwerk. Sitzbänke aus

und bieten Raum zum Verweilen.

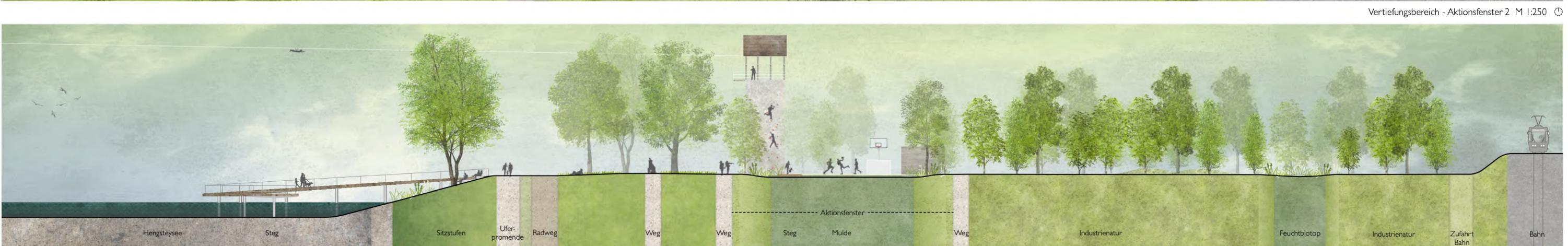
Stampfbeton schmiegen sich in die Böschung

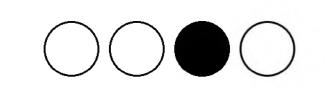




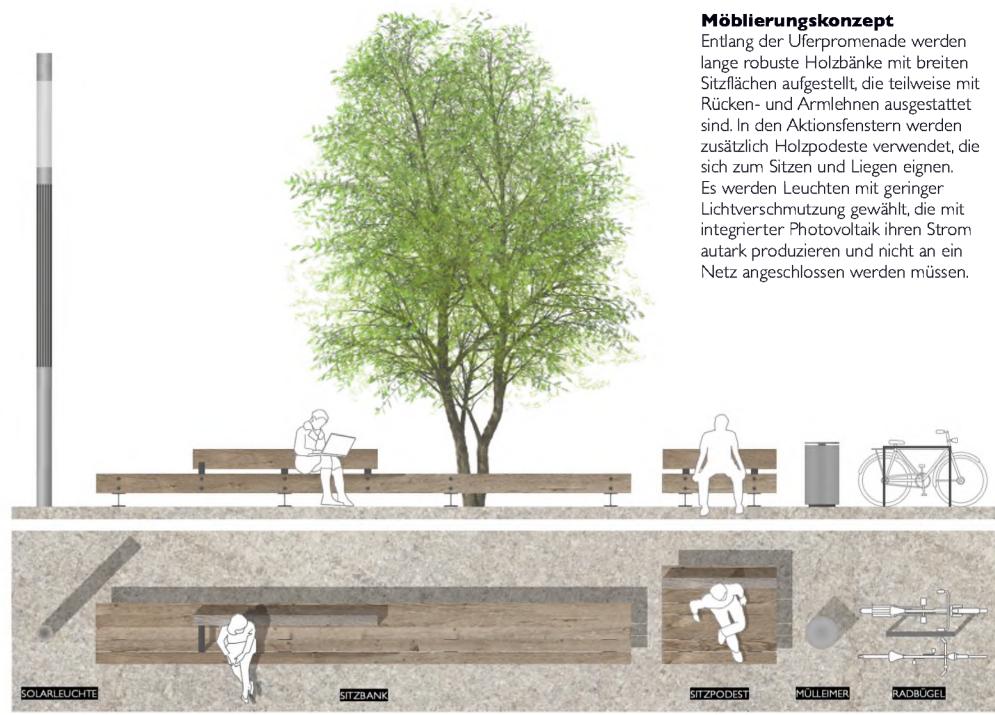












Möblierungskonzept

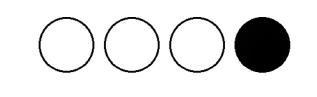
Ökologisches Konzept

Weite Teile des Parks werden in ihrer Vegetationsstruktur so belassen wie sie sind. Es ist sogar denkbar, das stellenwiese fernab der Wege naturnahe Abgrenzungen wie Weidenbänder aufgestellt werden, sodass sichergestellt wird, dass sich einzelne Bereiche ungestört entwickeln können. Die Flächen, die umgestaltet werden und wo neue Vegetation eingebracht wird, werden ruderal oder naturnah entwickelt. Beispielsweise werden hier Wiesenflächen mit regional erzeugtem Heumulch angesät. Die Beläge im Park werden überwiegend mit wasserdurchlässigen Belägen hergestellt; die überwiegend mit wasserdurchlässigen Belägen hergestellt; die Fußwege als wassergebundene Decke und die Radwege zusätzlich mit einem natürlichen Bindemittel als Stabilisator. In jedem Aktionsfenster werden zusätzlich Mulden in die Gestaltung integriert, die bei Starkregenereignissen Wasser aufnehmen und speichern können. Im Zuge des Baus des Aktionsfensters eins werden Ausgleichsmaßnahmen nötig,

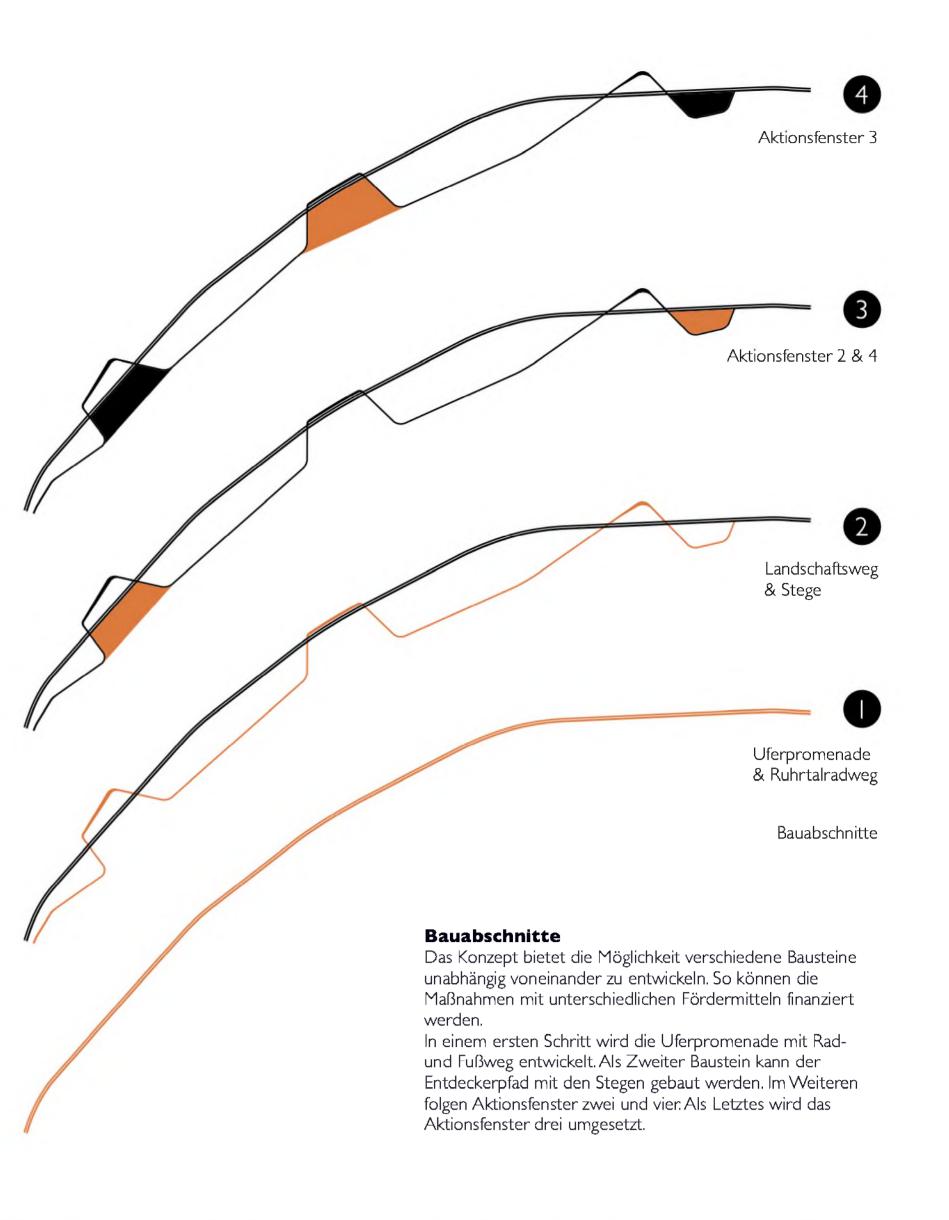
die im Wettbewerbsgebiet umgesetzt werden sollen. Hierfür wird eine 8000m2 große Fläche im Bereich des ehemaligen Rangierbahnhofs naturnah weiterentwickelt. Feuchtbiotope und Trockenstandorte mit Totholz- und Steinhaufen bieten hier vielseitige Lebensräume für Flora und Fauna. Die für die Vogelarten wichtigen dicht bewachsenen Uferbereiche werden nur teilweise ausgelichtet. Immer wieder werden auch dicht bepflanzte Bereiche vorgesehen. Zusätzlich werden westlich des Steges am nördlichen Eingangsbereich Inseln aufgeschüttet, die Vögeln als geschützte Brut- und Nistplätze aufgeschüttet, die Vögeln als geschützte Brut- und Nistplätze dienen. Vom Steg aus können diese beobachtet werden. Im südlichen Bereich des Plangebietes wird eine Fläche für die Imkerei vorgehalten. Mit einem interaktiven Informationssystem wird hier spielerisch Wissen vermittelt. Ebenso in den beiden Bereichen Industrienatur und im Wald.



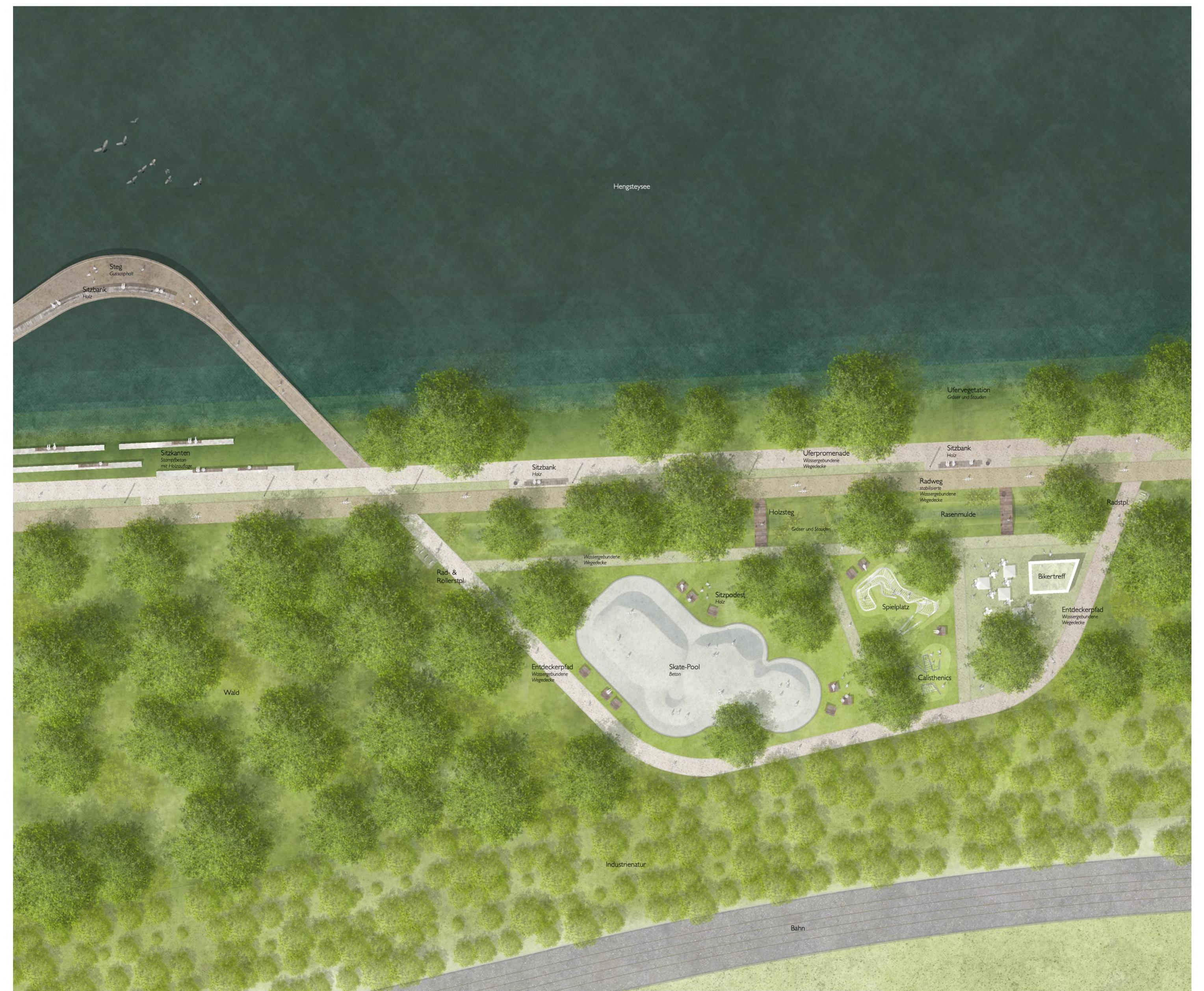












Vertiefungsbereich - Aktionsfenster 4 M 1:250 🕛

